

1. Der Epochenbegriff "Barock" stammt aus dem ----- "barocco".
A) lateinischen B) italienischen
C) portugiesischen D) griechischen
2. SBZ ist die Abkürzung für -----.
A) Sowjetisch Besetzten Zone
B) Süd Besetzten Zone
C) Sonder Besetzten Zone
D) Sprach Besetzten Zone
3. Welche Reihe zeigt die stimmlosen Verschlusslaute?
A) /p/, /t/, /k/ B) /a/, /h/, /j/ C) /p/, /j/, /e/ D) /f/, /m/, /c/
4. Welche Reihe zeigt die stimmhaften Verschlusslaute?
A) /l/, /r/, /f/ B) /n/, /e/, /k/ C) /x/, /v/, /l/ D) /b/, /d/, /g/
5. Schapel und Samt gehören zur Kategorie von:
A) Turnierspiel B) Kleidung C) Kunst D) Essen
6. Die Zeit von ---- bis ---- wird als Phase des Frühneuhochdeutschen bezeichnet.
A) 1350 bis 1650 B) 1250 bis 1320
C) 1700 bis 1800 D) 1650 bis 1800
7. Wann fanden die Bauernkriege statt?
A) 1530 – 1535 B) 1570 – 1575
C) 1590 – 1595 D) 1525 – 1527
8. Der Westfälische Friede war im Jahr -----.
A) 1655 B) 1648 C) 1680 D) 1693
9. Welche literarische Epoche gilt als das Vorbild für "gutes Hochdeutsch"?
A) Sturm und Drang B) Romantik
C) Klassik D) Naturalismus
10. Brecht verfasste das Theaterstück 'Der Kaukasische Kreidekreis' als er in---war.
A) den USA B) der Schweiz C) Mexiko D) Spanien
11. *Nachts schlafen die Ratten doch* ist ein Beispiel von----.
A) Roman B) Kurzgeschichte
C) Novelle D) Märchen

12. *Hamburgische Dramaturgie* wurde von----- verfasst.
 A) Kant B) Lessing C) Schiller D) Goethe
13. Wer gilt als der erste Reformers der deutschen Sprache und Literatur?
 A) J. v. Goethe B) Friedrich Schiller
 C) Martin Opitz D) F.W.J von Schelling
14. Andreas Gryphius ist ein Lyriker aus-----.
 A) Barock B) Klassik
 C) Romantik D) Sturm und Drang
15. Zu welcher Literaturepoche gehört *Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch*?
 A) Sturm und Drang B) Junges Deutschland
 C) Barock D) Naturalismus
16. Im ---- geht es um das einfache Volk, Dirne und Bettler, Soldaten und Räuber, und aus ihnen kommt ein Held heraus, der versucht, sich in der wirtschaftlich und moralisch problematischen Zeit zurechtzukommen.
 A) Schelmenroman B) Schäferroman
 C) Heroischer Roman D) Tugendroman
17. Welches Gedicht steht im Zeichen des Dreißigjährigen Krieges?
 A) Andenken
 B) Prometheus
 C) Willkommen und Abschied
 D) Tränen des Vaterlandes
18. Welche Anordnung passt?
 A) Heine, Hölderlin, Benn, Rilke
 B) Hölderlin, Heine, Rilke, Benn
 C) Heine, Benn, Rilke, Hölderlin
 D) Benn, Heine, Hölderlin, Rilke
19. Welche Reihe ist richtig?
 A) Märchen, Epos, Roman, Novelle
 B) Märchen, Novelle, Roman, Epos
 C) Märchen, Novelle, Epos, Roman
 D) Epos, Novelle, Märchen, Roman
20. Welche Reihe zeigt die Werke von Heinrich Böll?
 I. Das Leben der Galilei II. Billard um halb zehn
 III. Gruppenbild mit Dame IV. Die Blechtrommel
- A) I & II B) II & III C) II & IV D) I & III

38. /m/ ist ein----.
- A) bilabialer Nasallaut B) labio-dentaler Laut
 C) palataler Laut D) glottaler Laut
39. Die Verwaltungseinheiten in der Schweiz bezeichnet man als----.
- A) Bezirke B) Gemeinde C) Kantone D) Landkreis
40. In der Schweiz sind gibt es vier Amtssprachen. Sie sind Deutsch, ----, --- und ----.
- I. Englisch II. Französisch
 III. Italienisch IV. Rätoromanisch
- A) I, II & III B) I, III & IV C) I, II & IV D) II, III & IV

Lesen Sie den folgenden Textabschnitt und beantworten Sie die Fragen von 41 bis 50

Literarische Texte bilden Schnittpunkte ganz verschiedener Diskurse. Sie verbinden Meinungen und Überzeugungen, Absichten und Wünsche, Redeweisen und Sprechformen, zu denen auch die nonverbalen Sprache wie Körpersprachen, Gestik u.ä. zu rechnen sind. Alle diese Elemente verweisen auf Diskurse unterschiedlichster Art, in die sie eingebunden sind, auf die sie sich beziehen und die ihnen auch die Regeln und Deutungsschemata der jeweils spezifischen Deutung von Welt vorgeben. Bei der Interpretation des literarischen Textes ist diese Vernetzung in die einzelnen Diskurse zu berücksichtigen: Sie verfährt in dem Sinne historisch, als das Material, das im Text montiert ist und hier seinerseits auf variable Weise reflektiert und literarisiert wird, aus unterschiedlichen Sichtweisen und Bewertungen historischer und sozialer Realität erwächst. Dabei liegt es auf der Hand, daß die Collage der Diskurse im literarischen Text auf jeweils besondere, nicht zuletzt auch von Gattungskonventionen oder Erfordernissen des ‘Sitzes im Leben’ geprägte Weise erfolgt. Sicher richtig ist auch, daß einzelne Gattungen wie der Roman, die Formen der Schwankdichtung oder andere dialogische Textformen diesem diskurstheoretischen Ansatz eher entsprechen als stärker monologische Formen wie das Epos oder auch konventionalisierte lyrische Formen wie der Minnesang. Dennoch gilt auch in diesem Fall, daß die historische Realität nicht unmittelbar in den Text Eingang findet, sondern in der kollektiven “memoria” des Epos ebenso wie in den stereotypen Darstellungsmustern des Minnedienstes die unterschiedlichsten Deutungsmöglichkeiten historischer oder gesellschaftlicher Erfahrungen zum Tragen kommen, deren Sinne nur aus ihrem Verbund: dem literarischen Text selbst, ablesbar ist.

41. In dem Text bedeutet ‘eingebunden’ soviel wie:
- A) einbeziehen B) verstreuen C) vereinbaren D) verwischen
42. In dem Text bedeutet ‘verfährt’ soviel wie:
- A) vergleichen B) funktionieren
 C) verbinden D) finden

43. In dem Text bedeutet 'montiert' soviel wie:
 A) fungieren B) prägen C) situieren D) eingehen
44. Durch welchen Aspekt wird nach dem Text die geschichtliche Realität im literarischen Text dargestellt?
 A) Erinnerung B) Sichtweisen
 C) Bewertungen D) Collage
45. Im Text steht das Wort 'literarisiert'. Was wird hier literarisiert?
 A) Geschichte B) Figuren
 C) Gestik D) Körpersprache
46. In welcher literarischen Form kommt die gemeinsame Erinnerung zum Ausdruck?
 A) Roman B) Epos C) Drama D) Lyrik
47. In dem Text bedeutet 'unmittelbar' soviel wie:
 A) direkt B) indirect
 C) gegensätzlich D) oberflächlich
48. Was bedeutet der Begriff 'zum Tragen kommen'?
 A) zur Erscheinung kommen B) zum Ausdruck kommen
 C) an Bedeutung gewinnen D) in Kraft treten
49. Literarische Texte bilden Diskurse-----.
 A) gemeinsamer Gattungen B) unterschiedlicher Gattungen
 C) gemeinsamer Gestiken D) unterschiedlicher Gestiken
50. In dem Text bedeutet das Wort 'vorgeben' soviel wie:
 A) transferieren B) darstellen
 C) vorstellen D) formulieren
51. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
 I: Die Linguistische Pragmatik befasst sich mit dem weitesten Sinn der Sprache als Handeln.
 II: Sprechakt als Handlung ist ein wichtiges Untersuchungsfeld der individuellen sprachlichen Äußerung.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
 B) I ist falsch, aber II ist richtig.
 C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
 D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.

52. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Homonymie liegt vor, wenn ein Wort ganz Verschiedenes bezeichnen kann. Dabei unterscheidet man zwischen akustischen und visuellen Erscheinung des Zeichens.
- II: Lautgleiche Wörter werden als Homographe bezeichnet.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
B) I ist falsch, aber II ist richtig.
C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.
53. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Der Begriff "Text" bezeichnet eine Verbindung mehrerer aufeinanderfolgender Sätze, die als sprachliche Einheit einen Sinnzusammenhang konstituieren.
- II: Jeder Text ist an sich begrenzt und hat ein limitiertes Sinnpotenzial.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
B) I ist falsch, aber II ist richtig.
C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.
54. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Die zentrale Methode des interkulturellen Lernens ist der Kulturvergleich.
- II: Das Vergleichen sollte immer mit der Formulierung von "Suchfragen" beginnen.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
B) I ist falsch, aber II ist richtig.
C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.
55. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Im landeskundlichen Unterricht soll man sich auf nur das Zielland im allgemeinen Sinne fokussieren.
- II: Die Unterrichtsmaterialien im landeskundlichen Unterricht sollen realistisch sein und keine falschen Verallgemeinerungen anbieten.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
B) I ist falsch, aber II ist richtig.
C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.

56. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Hausaufgaben spielen keine Rolle bei der Motivation von Lernenden.
II: Wenn die Korrekturmethode nicht angepasst werden, kann es zu Motivationsverlust führen.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
B) I ist falsch, aber II ist richtig.
C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.
57. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Lerner-Aktivierung hilft, durch den Sprachgebrauch das Lernen effektiv zu gestalten.
II: Anwendung ist ein wichtiges Instrument von Lerner-Aktivierung.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
B) I ist falsch, aber II ist richtig.
C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.
58. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Mit Binnendifferenzierung kann jeder Lernende in der Großgruppendifferenzierung richtig gefördert werden.
II: Lernerautonomie spielt eine zentrale Rolle in der Binnendifferenzierung.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
B) I ist falsch, aber II ist richtig.
C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.
59. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Lernstrategien sind unabhängig von Affektiven Strategien.
II: Sich entspannen ist ein Beispiel von Affektiven Strategien und hilft beim Sprachenlernen.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
B) I ist falsch, aber II ist richtig.
C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.

60. Lesen Sie die beiden Aussagen und entscheiden Sie, welche von den folgenden in Bezug auf die oben stehenden Aussagen richtig ist?
- I: Markieren, unterstreichen, vergleichen sind Beispiele von Sprachverarbeitungsstrategien.
 II: Diese Strategien aktivieren den Lernprozess.
- A) I ist richtig, aber II ist falsch.
 B) I ist falsch, aber II ist richtig.
 C) I und II sind beide richtig, aber II ist nicht die Erklärung für I.
 D) I und II sind beide richtig und II ist die Erklärung für I.
61. Der Ausbruch des 2. Weltkriegs ist im Jahr----.
- A) 1939 B) 1933 C) 1914 D) 1945
62. Welche Reihenfolge ist richtig ?
- A) Romantik, Realismus, Sturm und Drang, Expressionismus
 B) Romantik, Expressionismus, Realismus, Sturm und Drang
 C) Sturm und Drang, Romantik, Expressionismus, Realismus
 D) Sturm und Drang, Romantik, Realismus, Expressionismus
63. Soziale Marktwirtschaft bedeutet die Wirtschaft, -----.
- (I) die sich alleine nach Angebot und Nachfrage steuert.
 (II) die von Staat geplant und gesteuert wird.
 (III) die für einen sozialen Ausgleich sorgt.
 (IV) die sich nach Angebot und Nachfrage richtet.
 Welche Kombination ist richtig?
- A) (I) und (IV) B) (III) und (IV)
 C) (I), (II) und (III) D) (II) und (IV)
64. Eine synchronische Linguistik untersucht...
- (I) die Entwicklung einer Sprache durch verschiedene in Texten belegte Sprachzustände hindurch
 (II) einen Sprachzustand
 (III) die Sprache als menschliches Reden
 (IV) mit welchem Inventar von Sprachelementen und nach welchen Regeln eine Sprache zu einem Zeitpunkt funktioniert.
 Welche Aussagen ergänzen den Einleitungssatzteil?
- A) (II), (III) und (IV) B) (I) und (II)
 C) (I) und (IV) D) (I) und (III)
65. In welchem Jahr wurden die Nürnberger Gesetze beschlossen?
- A) 1933 B) 1939 C) 1935 D) 1938

66. Der Adelbert-von-Chamisso-Preis zeichnet das
- A) deutschsprachige, bereits publizierte Werke von Autoren aus, die nichtdeutscher Sprachherkunft sind.
 - B) deutschsprachige, nicht publizierte Werke von Autoren aus, die nichtdeutscher Sprachherkunft sind.
 - C) deutschsprachige, bereits publizierte Werke von Autoren aus, die deutscher Sprachherkunft sind.
 - D) deutschsprachige, nicht publizierte Werke von Autoren aus, die deutscher Sprachherkunft sind.
67. Die drei Beziehungen des sprachlichen Zeichens sind:
- A) morphologisch, phonetisch,phonologisch
 - B) paradigmatisch, syntagmatisch,phonetisch
 - C) semantisch, syntaktisch, pragmatisch
 - D) orthographisch, syntaktisch,praktisch
68. Welche Wortklassen sind deklinierbar?
- I. Verb II. Präposition III. Adjektiv IV. Konjunktion
- A) I und II B) II und IV C) I und III D) I und IV
69. Welche Synonyme passen zusammen?
- | | |
|-----------------|--------------|
| a. Sehnsucht | 1. Wollust |
| b. Bedürfnis | 2. Passion |
| c. Leidenschaft | 3. Bedarf |
| d. Begierde | 4. Verlangen |
- A) a-4, b-2, c-1, d-3 B) a-4, b-3, c-1, d-2
 - C) a-1, b-2, c-3, d-4 D) a-4, b-3, c-2, d-1
70. Mit wem verbindet man den Begriff “deutscher Wirtschaftswunder”?
- A) Konrad Adenauer B) Helmut Kohl
 - C) Willy Brandt D) Ludwig Erhard
71. Welche Abkürzung steht für eine ehemalige deutsche Terrororganisation?
- A) APO B) NRW C) RAF D) FKK
72. Die Aussage „**Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört**” stammt von ----.
- A) Willy Brandt B) Helmut Kohl
 - C) Angela Merkel D) Olaf Scholz
73. “Cogito ergo sum” is attributed to-----.
- A) Immanuel Kant B) Rene Descartes
 - C) Ludwig Wittgenstein D) Friedrich Nietzsche

74. Choose the correct answer using the codes from the following lists:
- | | |
|--------------|----------------------------------|
| a. Plato | 1. Parmenides |
| b. Aristotle | 2. Discourse on Method |
| c. Berkeley | 3. Nicomechian Ethics |
| d. Descartes | 4. Principles of Human Knowledge |
- A) a-1, b-2, c-3, d-4 B) a-1, b-3, c-4, d-2
C) a-3, b-4, c-2, d-1 D) a-1, b-3, c-2, d-4
75. 'Dialectical Materialism' is based on the writings by Engels and -----.
- A) Marx B) Lenin C) Brecht D) Trotsky
76. 'Phenomenology of the Spirit' is a work written by:
- A) Johann Gottfried Herder B) Arthur Schopenhauer
C) Friedrich Schlegel D) Friedrich Hegel
77. An Essay Concerning Human Understanding was written by:
- A) Descartes B) Spinoza C) Leibniz D) Locke
78. Welcher Begriff gilt auch als Lautlehre?
- A) Phonetik B) Etymologie C) Semantik D) Semiotik
79. Welche sind Minimalpaare?
- | | |
|--------------------|------------------|
| (I) Machen – Wagen | (II) Haus - Maus |
| (III) Mund – Hund | (IV) Rose – Hose |
- A) I, II & III B) I, II C) II, III & IV D) I, III & IV
80. Was passt zusammen?
- | | |
|--------------------|----------------------------|
| a. Aufklärung | 1. Harmonie |
| b. Romantik | 2. Sehnsucht |
| c. Expressionismus | 3. Vernunft |
| d. Klassik | 4. Untergang und Neubeginn |
- A) a-3, b-2, c-4, d-1 B) a-2, b-4, c-1, d-3
C) a-3, b-2, c-1, d-4 D) a-3, b-1, c-2, d-4
81. Bitte kombinieren Sie!
- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| a. Gründung des deutschen Reiches | 1. 1815 |
| b. Wiener Kongreß | 2. 1871 |
| c. Fall der Berliner Mauer | 3. 1919-1933 |
| d. Weimarer Republik | 4. 1989 |
- A) a-1, b-2, c-4, d-3 B) a-2, b-1, c-3, d-4
C) a-2, b-3, c-1, d-4 D) a-2, b-1, c-4, d-3

82. Welche Kombinationen sind richtig?
 a. Signifikat 1. Ersetzbarkeit
 b. Paradigma 2. Das Bezeichnete
 c. Langue 3. Zeichenlehre
 d. Semiotik 4. Sprache als System
- A) a-2, b-4, c-1, d-3 B) a-2, b-1, c-4, d-3
 C) a-2, b-1, c-3, d-4 D) a-1, b-2, c-4, d-3
83. In wie viele Besatzungszonen wurde Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg aufgeteilt?
 A) zwei B) drei C) vier D) fünf
84. Welche der folgenden Sprache ist eine Mischsprache aus dem Deutschen und Türkischen?
 A) Kauderwelsch B) Schwäbisch
 C) Jiddisch D) Kanak
85. Man kann Gardinen -----.
 A) waschen B) putzen C) kehren D) lüften
86. An ihrer Gitarre ist ein ----- gerissen.
 A) Seite B) Saite C) Seide D) Scheibe
87. Manche Mensche ----- ihre Gefühle.
 A) verdrücken B) zerdrücken
 C) kleindrücken D) unterdrücken
88. Ergänzen Sie den nachfolgenden Satz: Ein freies Morphem -----.
 (I) kann isoliert auftreten. (II) kann in keinem Satz auftreten.
 (III) bedeutet etwas. (IV) kann eine lexikalische Einheit sein.
- A) I, II & III B) I, III & IV C) II, III & IV D) I & II
89. Wer ist bzw. sind kein/-e Nobelpreisträger für Literatur?
 (I) Günter Grass (II) Martin Opitz
 (III) Christa Wolf (IV) Ingeborg Bachmann
- A) 111, IV B) II, III & IV C) I, II, IV D) I, II
90. Die ----- Blume ist ein zentrales Motiv der deutschen Romantik.
 A) gelbe B) blaue C) rote D) weiße
91. Die ---Methode im DaF-Unterricht schließt die Muttersprache aus.
 A) interkulturelle B) kommunikative
 C) direkte D) indirekte

92. Teacher-centred education can be also classified as-----.
- A) Constructive learning B) Participatory learning
C) Frontal instruction D) Experiential learning
93. The pedagogical approach 'Lernen durch Lehren' was developed by -----.
- A) Peter McLaren B) Paulo Freire
C) Jean-Pol Martin D) Ivan Illich
94. A sociolect is a variety of:
- A) language B) script C) grammar D) sounds
95. Which of the following is **not** a suprasegmental feature?
- A) word juncture B) stress
C) tone D) nasalization
96. Vocabulary within a specific language pertaining to a particular group of trade, profession or a group is termed as ----.
- A) creole B) argot
C) jargon D) lingua franca
97. X-bar theory pertains to-----.
- A) semantics B) syntax C) phonology D) morphology
98. A diphthong consists of ----.
- A) two consonants B) a vowel changing in quality
C) two vowels D) a vowel and a consonant
99. The maxims of conversation in cooperative principles are introduced by ----.
- A) Noam Chomsky B) H.P. Grice
C) Labov D) Gottlob Frege
100. Which one of the following terms is the odd one?
- A) Lexeme B) Diglossia C) Word D) Morpheme
101. Which concept was developed by Noam Chomsky?
- A) Language Adoption Device
B) Language Acquisition Device
C) Language Adaptation Device
D) Language Assessment Device
102. The term 'poverty of the stimulus' is related to...
- A) philosophy B) literature C) linguistics D) translation

103. The abbreviation 'CLIL' stands for -----.
- A) Content and Language Integrated Learning
 - B) Content and Language Introduction Learning
 - C) Commercial and Language Instructional Learning
 - D) Commercial and Language Integrated Learning
104. Which of the following is a morphological process, where the root or stem of a word or its part or perhaps the entire word is repeated in the same manner or with a minor transformation.
- A) Labialization
 - B) Germination
 - C) Reduplication
 - D) Nasalization
105. In Präsens und Präteritum sind die Deklinationsformen von Modalverben gleich bei -----.
- A) 1. Person Plural und 1. Person Singular
 - B) 2. Person Plural und 3. Person Plural
 - C) 1. Person Singular und 3. Person Singular
 - D) 2. Person Singular und 3. Person Singular
106. 'Indikativ, Konjunktiv, Imperativ' sind -----.
- A) Verbkategorien
 - B) Adverbienkategorien
 - C) Adjektivkategorien
 - D) Präpositionalkategorien
107. Unter ----- versteht man die Übereinstimmung von Deklinationsformen verschiedener Wortklassen innerhalb einer Phrase oder zwischen Phrasen und Verben.
- A) Kongruenz
 - B) Kohärenz
 - C) Korrelation
 - D) Konvergenz
108. Wie kann der Satz 'Das Kind wird in die Schule gebracht' im Futurperfekt Passiv formuliert werden?
- A) Das Kind wird in die Schule gebracht worden sein.
 - B) Das Kind wird in die Schule gebracht sein.
 - C) Das Kind wird in die Schule gebracht worden.
 - D) Das Kind wird in Schule gebracht werden.
109. In dem Satz 'sie kam wie versprochen' ist 'wie' ein -----.
- A) koordinierender Junktor
 - B) subordinierender Junktor
 - C) Adjunktor
 - D) Verjunktor
110. In dem Satz 'was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr' steht 'was' für -----.
- A) Relativsatz mit Pronomina
 - B) Relativsatz mit Adverbien
 - C) Relativsatz mit Demonstrativen
 - D) Relativsatz mit Partizipien

111. Mit welchem Ereignis verbindet man das Datum 8. Mai 1945?
 A) Die Machtübernahme von Hitler
 B) Die Bücherverbrennung
 C) Die bedingungslose Kapitulation Deutschlands
 D) Ermordung Hitlers
112. Universalpoesie heißt auch ----.
 A) romantische Poesie B) klassische Poesie
 C) realistische Poesie D) expressionistische Poesie
113. Wo wurde die Verfassung der ersten deutschen Republik verabschiedet?
 A) Frankfurt B) Weimar C) Berlin D) Bonn
114. Wählen Sie die richtige Option aus!
 a. Museuminsel 1. Dresden
 b. Hundertwasserhaus 2. Berlin
 c. Englischer Garten 3. Wien
 d. Albertinum 4. München
- A) a-2, b-3, c-4, d-1 B) a-1, b-2, c-4, d-3
 C) a-4, b-2, c-3, d-1 D) a-2, b-3, c-1, d-4
115. In welchen der folgenden Werken wird Indien thematisiert?
 I. Domra II. Nachsommer
 III. Zunge Zeigen IV. Die Eisheiligen
- A) III und IV B) I und III C) I und II D) I und IV
116. Suchen Sie die richtige Kombination aus!
 a. Georg Büchner 1. Deutschland. Ein Wintermärchen
 b. Gottfried Keller 2. Effi Briest
 c. Heinrich Heine 3. Lenz
 d. Theoder Fontane 4. Der grüne Heinrich
- A) a-1, b-3, c-4, d-2 B) a-3, b-4, c-1, d-2
 C) a-4, b-3, c-1, d-2 D) a-3, b-4, c-2, d-1
117. Lesen Sie die folgenden Listen und kreuzen Sie die richtige nachstehende Kombination an!
 a. Johannes Brahms 1. Malerei
 b. Joachim Gauck 2. Literatur
 c. Martin Walser 3. Politik
 d. Paul Klee 4. Musik
- A) a-4, b-3, c-1, d-2 B) a-4, b-2, c-1, d-3
 C) a-3, b-2, c-1, d-4 D) a-4, b-3, c-2, d-1

118. Die Epoche Sturm und Drang wurde benannt nach dem gleichnamigen Drama von-----.
- A) Johann Gottfried Herder
 - B) Friedrich Schiller
 - C) Johann Wolfgang von Goethe
 - D) Friedrich Maximilian Klingner
119. Wann fand der Volksaufstand in der DDR statt?
- A) 12. Juni 1953
 - B) 13. Juni 1953
 - C) 16. Juni 1953
 - D) 17. Juni 1953
120. Die Rhetorik bezeichnet man auch als -----.
- A) Bedeutungslehre
 - B) Redekunst
 - C) Verstehenslehre
 - D) Schönheitslehre
-